

Tourlänge: 14,5 km

Einkehrmöglichkeiten:

Dicht am Weg liegt die Waldkapelle am Gut Neuwühren III, weitere Rastmöglichkeit bestehen, jedoch gibt es keine Gastronomie am Weg.

Sehenswürdigkeiten:

Sehenswert ist das Naturschutzgebiet an der Pohnsdorfer Stauung und die Waldkapelle am Gut Neuwühren III

Wegbeschreibung:

Als Startpunkt empfiehlt sich das Dorfgemeinschaftshaus in Pohnsdorf.

Dort überqueren wir die L 49 (Pretz-Honigsee) und folgen dem neu angelegten Wanderweg in die Felder. Es geht auf den Postsee zu, der uns in einiger Entfernung begleitet.

In Pohnsdorf zweigt nach rechts ↗ ein kleiner Weg zum See ab, wir wenden uns nach links ↖ und folgen der Hauptstraße zum Spielplatz und links ↖ davon zurück zur L 49.

Nun kommt für einen Kilometer der unattraktivste Teil der Strecke, der Radweg an der L 49 entlang.

Kurz hinter dem Ortseingang von Pretz geht es hinter einer Kurve (!) über die Straße nach links ↖ hinauf in den Kronsredder hinein. Links passieren wir den Hof Hörnsee und etwas später rechts die Siedlung Kronsredder. Unser Weg führt weiter bis zum Rand des Klosterforstes Pretz.

Dort gehen wir auf dem Hauptweg in den Wald hinein (Forstweg), folgen einem Rechtsschwenk und biegen nach 500 Metern an der ersten Abzweigung links ↖ ab. Weiter geht es geradeaus bis zum Waldrand. Dort folgen wir einer S-Kurve (links-rechts) und dem Feldweg am Wald entlang.

Von rechts kommt ein Reitweg, wir wenden uns mit dem Hauptweg nach links ↖ und stoßen auf die Straße, die von links (Pohnsdorf) kommt. Wir folgen ihr geradeaus, passieren das Gut Neuwühren III (links), verschmähen die Abzweigung nach Raisdorf (rechts) und folgen der Straße.

Bevor diese erneut in den Wald eintaucht, sehen wir links das Gut Neuwühren II mit der Waldkapelle, der wir einen Besuch abstatten können. Unser eigentlicher Weg führt uns jedoch nicht(!) zur Kapelle, sondern zurück zur Kreuzung und in den Wald hinein (Schusterachttafel mit Erklärungen zur Landschaft).

Am Waldeingang nach 500 m biegt die Schusterachtstrecke nach rechts ↗ zu den Kröteenteichen ab, wir nehmen jedoch den Weg nach links ↖ am Waldrand entlang bis zu einer Weggabelung. Hier entscheiden wir uns für den Weg nach links ↖, ebenso an einer weiteren Gabelung im Wald und erreichen bald die kleine Brücke über die Wellsau/Neuwührener Au und am Waldrand die Gasspeicheranlage. Es geht wieder nach links ↖ in den Wald hinein, dort immer auf dem Hauptweg entlang und in südlicher Richtung stark bergauf weiter, bis wir hinter der Kuppe erneut die Schusterachtstrecke kreuzen. Wir überqueren sie und gehen weiter Richtung Süden, bis wir ein weiteres Mal auf die Schusterachtstrecke stoßen. Nun bleiben wir auf ihr. Der Weg führt uns vorbei an der Pohnsdorfer Stauung und zurück zum Dorfgemeinschaftshaus an der L 49.



Impressum:

Bürgernetzwerk e.V. Schwentinetal - Barkauer Land,
Erich Kalau, Wischhof 4, 24211 Postfeld.

erich.kalau@ki.tng.de

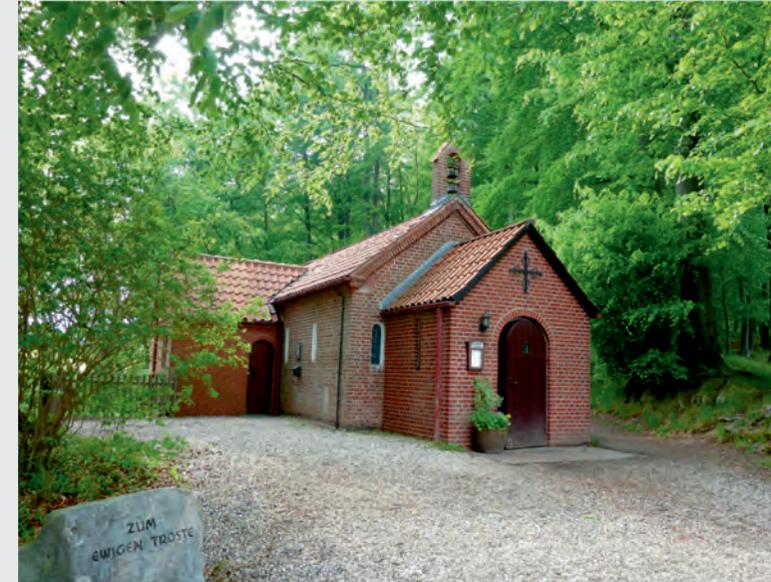
© Bürgernetzwerk e.V. Schwentinetal - Barkauer Land
www.buergernetzwerk-sbl.de

Bürgernetzwerk e.V.

Schwentinetal - Barkauer Land



Wandern im Tal der Schwentine und im Barkauer Land



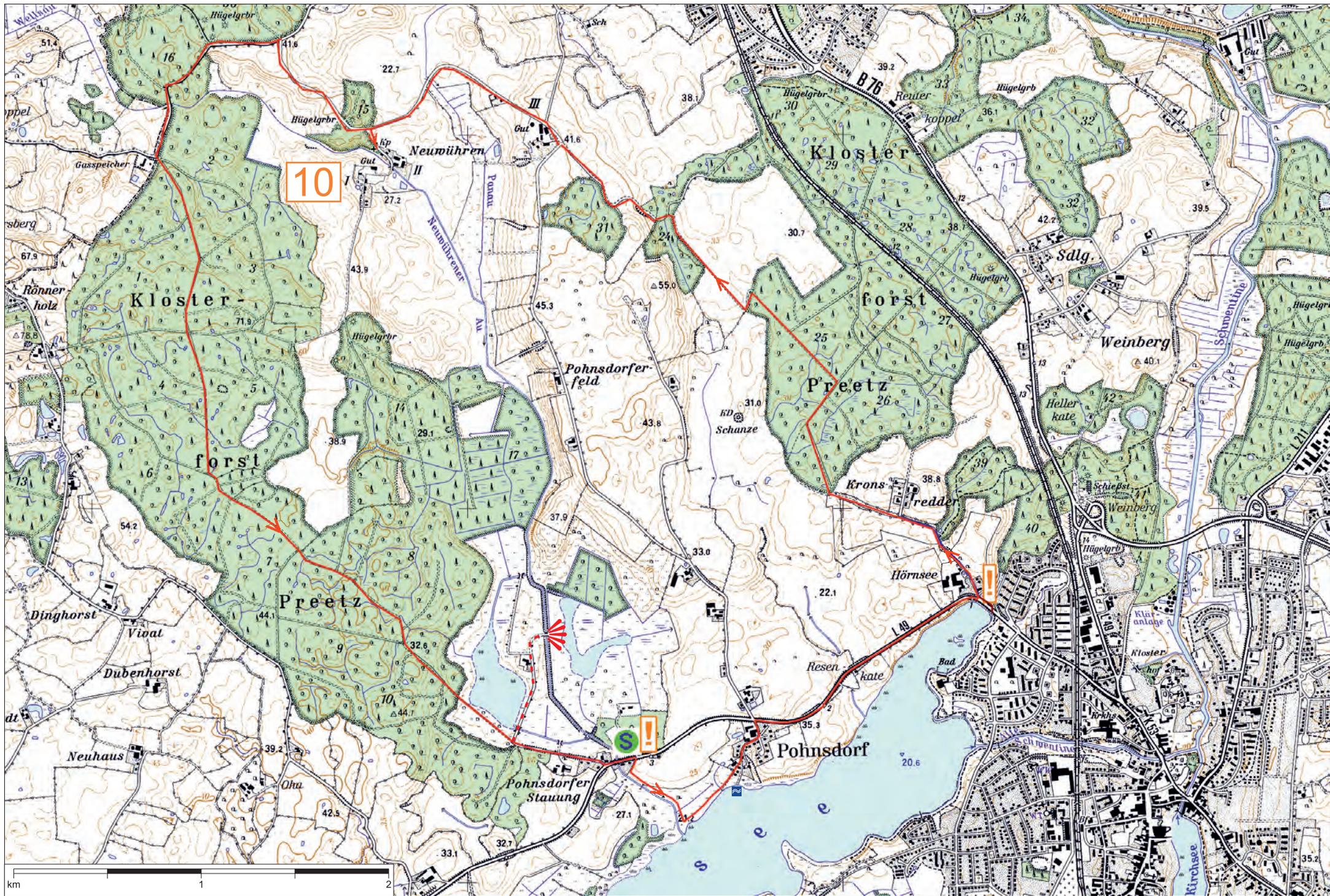
10 Pohnsdorfer Runde

Die abwechslungsreiche Tour ermöglicht den Blick nach Süden auf den Postsee, umfasst mehrere Teile des Preetzer Klosterforsts und führt durch typische ostholsteinische leicht hügelige Feldlandschaft südöstlich von Raisdorf.

Der Weg verläuft zu etwa gleichen Teilen auf sandigen Wald- und Feldwegen sowie auf wenig befahrenen Straßen (bis auf den Radweg zwischen Pohnsdorf und Preetz).

Die Strecke ist teilweise identisch mit der Strecke 10b „Um die Neuwührener Au“, die von Pretz aus startet.

Wer die Strecke etwas kürzer halten will, kann am Gut Neuwühren III auf die Strecke 10b wechseln (1,8 km kürzer).



Top. Karte 1:25000 Schleswig-Holstein/Hamburg, Maßstab 1:25000
© Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2009